

Personal-Mitteilungsblatt

der Medizinischen Universität Wien
Nr. 6, ausgegeben am 7. Februar 2018

Inhalt

1	Professuren an der MedUni Wien	3
1.1	Professur für „Innere Medizin mit Schwerpunkt Rheumatologie“	3
2	Josephinum – Medizinische Sammlungen GmbH	5
2.1	Assistenz der Geschäftsführung	5
2.2	Kassadienst / Saalaufsicht	6
3	Wissenschaftliches Personal	8
3.1	Fachärztin / Facharzt für „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“	8
3.2	Facharztausbildung im Sonderfach „Allgemeine Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten“	8
3.3	Facharztausbildung im Sonderfach „Allgemeine Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten“	9
3.4	Facharztausbildung im Sonderfach „Innere Medizin“	10
3.5	Fachärztin / Facharzt für „Innere Medizin“	10
3.6	Fachärztin / Facharzt für „Innere Medizin“	11
3.7	Facharztausbildung im Sonderfach „Kinder- und Jugendheilkunde“	12
3.8	Facharztausbildung im Sonderfach „Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie“	12
3.9	Assistentin / Assistent (postgraduate)	13
3.10	Facharztausbildung im Sonderfach „Orthopädie und Traumatologie“	14
3.11	Facharztausbildung im Sonderfach „Orthopädie und Traumatologie“	14
3.12	Facharztausbildung im Sonderfach „Orthopädie und Traumatologie“	15
3.13	Assistentin / Assistent (postgraduate)	16
3.14	Assistentin / Assistent (postgraduate)	16
4	Allgemeine Universitätsbedienstete	18
4.1	Sekretärin / Sekretär	18
4.2	Obduktionsassistentin / Obduktionsassistent	18
4.3	Juristin / Jurist	19
4.4	Projektkoordinatorin / Projektkoordinator	19
4.5	Biomedizinische Analytikerin / Biomedizinischer Analytiker	20
5	Drittmittelbedienstete	21
5.1	Kanzleibedienstete / Kanzleibediensteter	21
6	Medizinische Universität Graz	22
6.1	Ärztin / Arzt in FachärztInnenausbildung an der Univ.Klinik für Urologie	22

1 Professuren an der MedUni Wien

1.1 Professur für „Innere Medizin mit Schwerpunkt Rheumatologie“

Ausschreibung einer Professur für "Innere Medizin mit Schwerpunkt Rheumatologie" an der Medizinischen Universität Wien

Die Medizinische Universität Wien (MedUni Wien) ist mit über 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und rund 7.500 Studierenden eine der größten medizinischen Universitätseinrichtungen im EU-Raum. An der **Universitätsklinik für Innere Medizin III** der MedUni Wien und des Allgemeinen Krankenhauses (AKH) der Stadt Wien ist die **Professur für Innere Medizin mit Schwerpunkt Rheumatologie** ab **1. Oktober 2018** zu besetzen. Die Bestellung erfolgt im Rahmen eines unbefristeten Arbeitsverhältnisses nach Angestelltenrecht. Die Universitätsklinik für Innere Medizin III ist in vier Klinische Abteilungen gegliedert: 1) Nephrologie und Dialyse, 2) Gastroenterologie und Hepatologie, 3) Endokrinologie und Stoffwechsel und 4) Rheumatologie. Die/Der zu berufende Professor/in ist für die Leitung der Klinischen Abteilung für Rheumatologie vorgesehen. Diese Abteilung verfügt über folgende Struktur/Untereinheiten: Grundlagenforschungslabor, Klinische Forschungseinheit einschl. „Clinimetrie“, Sonographie und Bildanalyse, Normalbettenstation, Ambulanz mit ambulanten Stellplätzen (entsprechend einer Tagesstation).

Anstellungserfordernisse sind:

1. Absolviertes Studium der Humanmedizin mit facheinschlägigem Doktorat oder eine der Verwendung entsprechende gleichwertige ausländische Hochschulausbildung;
2. Befähigung als Facharzt/ärztin für Innere Medizin, Additivfach Rheumatologie, oder eine gleichwertige ausländische Befugnis;
3. Hohe klinische und wissenschaftliche Qualifikation auf dem Gebiet der Rheumatologie;
4. Nachweis der erfolgreichen und kontinuierlichen Einwerbung kompetitiver Drittmittel;
5. Mehrjährige Leitungs- und Management-Erfahrung, einschließlich Kompetenz in Gender Fragen, insbesondere auch für die Leitung einer Krankenhausabteilung höchster Versorgungsstufe;
6. Pädagogische und didaktische Eignung (Vorlage von Evaluationsergebnissen in der Lehre);
7. Ausländerfahrung.

Von den BewerberInnen wird erwartet:

- die Befähigung zu inter- und multidisziplinärer Forschung im Sinne einer Förderung der im Entwicklungsplan der Universität beschriebenen Forschungscluster, insbesondere des Forschungsclusters „Allergologie, Immunologie und Infektiologie“ (<http://cluster.meduniwien.ac.at/irc/>);
- Einbringen des gesamten Fachgebietes in das auf integrativen und praxisorientierten Unterricht angelegte Medizincurriculum;

- Befähigung zur MitarbeiterInnenführung und -motivation und zur Weiterführung und Optimierung des Leistungsangebots und der klinischen Abläufe in Kooperation mit anderen Fächern und Kliniken sowie mit dem Management des AKH Wien;
- Bekenntnis zur Ergebnisqualitätsorientierung und persönliche Managementqualifikationen.

Die MedUni Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in leitenden Positionen an und lädt daher qualifizierte Kandidatinnen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bei vergleichbarer Qualifikation werden Frauen als Bewerberinnen bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen sind in deutscher und englischer Sprache **bis spätestens 16. April 2018**, an den Rektor der Medizinischen Universität Wien, Spitalgasse 23, 1090 Wien, zu richten (buero-universitaetsleitung@meduniwien.ac.at). Sie sollen beinhalten *(i)* Lebenslauf, *(ii)* Publikationsverzeichnis, *(iii)* Zusammenfassung der bisherigen Forschungs- und Lehrtätigkeit, *(iv)* Zusammenfassung der bisherigen klinischen Tätigkeit, *(v)* Darstellung der bisherigen Erfahrungen im Bereich Organisation, Management, Führungsaufgaben und Leistungsplanung und *(vi)* die nach Einschätzung der/s Bewebers/in zehn besten Publikationen (in Form wissenschaftlicher Original- oder Übersichtsarbeiten und im Sinne der Ausschreibung) mit der Möglichkeit zum elektronischen Downloading. Die BewerberInnen werden auch gebeten, das unter https://www.meduniwien.ac.at/web/fileadmin/content/serviceeinrichtungen/personalabteilung/stellenausschreibungen/professuren/Factsheet_Bewerbung_Professur_2017_v4.pdf im Internet online gestellte Formular (FactSheet) auszufüllen und ihrer Bewerbung beizulegen.

Univ.-Prof. Dr. Markus Müller
Rektor

2 Josephinum – Medizinische Sammlungen GmbH

2.1 Assistenz der Geschäftsführung

Mitarbeiter / Mitarbeiterin im Josephinum – Medizinische Sammlungen GmbH Assistenz der Geschäftsführung

Zur Verstärkung unseres Teams sind wir auf der Suche nach einem / einer Mitarbeiter / Mitarbeiterin im Ausmaß einer **Teilbeschäftigung (25 Stunden pro Woche; ab 1. März 2018 befristet bis 28. Februar 2019)**.

IHRE AUFGABEN:

- Assistenz der Geschäftsführung
- Planung und Durchführung von internen und externen Veranstaltungen
- Mitarbeit bei Ausstellungsvorbereitungen
- Bearbeitung von diversen Anfragen (Drehanfragen, Fotoaufnahmen, etc.)
- Allgemeine Bürotätigkeiten

IHR PROFIL:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium oder entsprechende mehrjährige Berufserfahrung
- Deutsch und Englisch fließend in Wort und Schrift
- Erfahrung im Museums- und Ausstellungsbereich
- Kontaktfreudige, kommunikative und offene Persönlichkeit, Teamfähigkeit
- Selbstständiges und professionelles Arbeiten sowie schnelles Auffassungsvermögen
- Interesse an Medizin und Geschichte der Medizin
- Erfahrung im Umgang mit historischen Objekten
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten
- Sehr gute MS-Office-Kenntnisse (Excel, Word) erforderlich

BEZAHLUNG:

- Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 1.594,06 brutto.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung bis 28. Februar 2018,
Kennzahl: 2750/18 unter: personalabteilung@meduniwien.ac.at oder per Post an:

Medizinische Universität Wien
Abteilung Personal und Personalentwicklung
Spitalgasse 23, 1090 Wien

DAS JOSEPHINUM:

Das Josephinum ist Teil der Medizinischen Universität Wien und wurde 1785 von Kaiser Joseph II als medizinisch-chirurgische Militärakademie gegründet. Eine Besonderheit der Sammlungen sind die weltberühmten anatomischen Wachsmodele, die Ende des 18. Jahrhunderts angefertigt wurden und vor allem der Ausbildung von Ärzten dienten. Sie zeigen den Bau des menschlichen Körpers in faszinierender Weise und beeindrucken durch die handwerkliche Kunst, mit der die anatomischen Details dargestellt werden.

2.2 Kassadienst / Saalaufsicht

Mitarbeiter / Mitarbeiterin im Josephinum – Medizinische Sammlungen GmbH Kassadienst/Saalaufsicht

Zur Verstärkung unseres Teams sind wir auf der Suche nach einem / einer Mitarbeiter / Mitarbeiterin im Bereich Kassa und Saalaufsicht im Ausmaß einer **Teilbeschäftigung (25 Stunden pro Woche; ab 1. März 2018 befristet bis 31. Dezember 2018)**.

IHRE AUFGABEN:

- Kassadienst
- Beaufsichtigung der Ausstellungsräume
- Führungen in Deutsch/ Englisch

IHR PROFIL:

- Abgeschlossene Berufsausbildung bzw. in Ausbildung
- medizinhistorisches/kulturelles Interesse
- ausgezeichnete Deutschkenntnisse & sehr gutes Englisch
- hervorragende Umgangsformen & Freude am Kontakt mit unseren Besuchern und Besucherinnen
- Verantwortungsbewusst & flexibel
- selbstständiges & pflichtbewusstes Arbeiten sowie schnelles Auffassungsvermögen

BEZAHLUNG:

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 1.251,00 brutto.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung bis 28. Februar 2018,
Kennzahl: 2751/18 unter: personalabteilung@meduniwien.ac.at oder per Post an:

Medizinische Universität Wien
Abteilung Personal und Personalentwicklung
Spitalgasse 23, 1090 Wien

DAS JOSEPHINUM:

Das Josephinum ist Teil der Medizinischen Universität Wien und wurde 1785 von Kaiser Joseph II. als medizinisch-chirurgische Militärakademie gegründet. Eine Besonderheit der Sammlungen sind die weltberühmten anatomischen Wachsmodelle, die Ende des 18. Jahrhunderts angefertigt wurden und vor allem der Ausbildung von Ärzten dienen. Sie zeigen den Bau des menschlichen Körpers in faszinierender Weise und beeindrucken durch die handwerkliche Kunst, mit der die anatomischen Details dargestellt werden.

3 Wissenschaftliches Personal

Die Medizinische Universität Wien ist mit über 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und rund 7.500 Studierenden eine der größten medizinischen Universitätseinrichtungen im EU-Raum. Die Medizinische Universität Wien hat als zentrale Aufgabe das gemeinsame Betreiben von Forschung, Lehre und PatientInnenversorgung, das im Klinischen Bereich im Zusammenwirken mit dem Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Wien erfolgt.

Es wird darauf hingewiesen, dass Bewerber/innen keinen Anspruch auf Abgeltung von Reisekosten in Zusammenhang mit dem Bewerbungsgespräch haben.

Die Aufnahme erfolgt im Rahmen eines Arbeitsverhältnisses laut Angestelltengesetz. Die näheren Regelungen ergeben sich aus dem Universitätsgesetz und dem Kollektivvertrag der Universitäten.

3.1 Fachärztin / Facharzt für „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Frauenheilkunde** mit der **Kennzahl: 1885/18**, voraussichtlich ab **1. Mai 2018** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Fachärztin / einem Facharzt** zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 5.141,95 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Frauenheilkunde und Geburtshilfe an.

Das Arbeitsverhältnis endet nach Ablauf von 6 Jahren.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium mit facheinschlägigem Doktorat. Befugnis zur selbständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin / Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Qualifikation in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Ausgewiesene wissenschaftliche Tätigkeit für das in Frage kommende Fach. Mehrjährige klinische und wissenschaftliche Expertise mit besonderen Kenntnissen im pränatal-diagnostischen Bereich. Erfahrung im Bereich des fetalen Ultraschalls.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 1885/18

3.2 Facharztausbildung im Sonderfach „Allgemeine Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten“

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten / Klinische Abteilung für Allgemeine Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten** mit der **Kennzahl: 1181/18**, voraussichtlich ab **9. April 2018** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Ärztin / einem Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach „Allgemeine Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten“** zu besetzen.

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 4.042,15 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Allgemeine Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten an.

Das Arbeitsverhältnis als Ersatzkraft ist befristet für die Dauer der Abwesenheit einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters voraussichtlich bis **8. April 2020**.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Fachrelevante und/oder wissenschaftliche Vorleistungen zum sofortigen Einsatz in den Routinebetrieb einer Universitätsklinik.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 1181/18

3.3 Facharztausbildung im Sonderfach „Allgemeine Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten“

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten / Klinische Abteilung für Allgemeine Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten** mit der **Kennzahl:** 1184/18, voraussichtlich ab **1. März 2018** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Ärztin / einem Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach „Allgemeine Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten“** zu besetzen.

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 4.042,15 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Allgemeine Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten an.

Das Arbeitsverhältnis als Ersatzkraft ist befristet für die Dauer der Abwesenheit einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters voraussichtlich bis **28. Februar 2020**.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Fachrelevante und/oder wissenschaftliche Vorleistungen zum sofortigen Einsatz in den Routinebetrieb einer Universitätsklinik.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 1184/18

3.4 Facharztausbildung im Sonderfach „Innere Medizin“

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Innere Medizin I / Klinische Abteilung für Palliativmedizin** mit der **Kennzahl:** 2400/18, voraussichtlich ab **3. April 2018** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Ärztin / einem Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach „Innere Medizin“** zu besetzen.

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 4.042,15 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Innere Medizin an.

Das Arbeitsverhältnis als Ersatzkraft ist befristet für die Dauer der Abwesenheit einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters voraussichtlich bis **30. September 2018**.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Interesse an Wissenschaft und Forschung in der internistischen Palliativmedizin, Erfahrung in klinisch wissenschaftlicher Arbeit in der Betreuung von PalliativpatientInnen mit entsprechend belegter Expertise. Praktische klinische Vorerfahrung, die gewährleistet, dass die Bewerberin / der Bewerber sofort in den klinischen und wissenschaftlich-experimentellen Betrieb der Palliativstation der Universitätsklinik für Innere Medizin I eingebunden werden kann.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 2400/18

3.5 Fachärztin / Facharzt für „Innere Medizin“

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Innere Medizin II / Klinische Abteilung für Kardiologie** mit der **Kennzahl:** 1966/18, voraussichtlich ab **2. Mai 2018** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Fachärztin / einem Facharzt** zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 5.141,95 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Innere Medizin an.

Das Arbeitsverhältnis endet nach Ablauf von 4 Jahren.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium mit facheinschlägigem Doktorat. Befugnis zur selbständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin / Facharzt für Innere Medizin. Qualifikation in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Ausgewiesene wissenschaftliche Tätigkeit für das in Frage kommende Fach. Spezielle Echokardiographie Expertise.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 1966/18

3.6 Fachärztin / Facharzt für „Innere Medizin“

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Innere Medizin II / Klinische Abteilung für Kardiologie** mit der **Kennzahl:** 2063/18, voraussichtlich ab **1. Juni 2018** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Fachärztin / einem Facharzt** zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 5.141,95 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Innere Medizin an.

Das Arbeitsverhältnis endet nach Ablauf von 6 Jahren.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium mit facheinschlägigem Doktorat. Befugnis zur selbständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin / Facharzt für Innere Medizin, Qualifikation in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Ausgewiesene wissenschaftliche Tätigkeit für das in Frage kommende Fach. Besondere Kenntnisse auf dem Gebiet der Herzklappenerkrankung, intensivmedizinische Erfahrung, Kenntnisse in der Echokardiographie.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 2063/18

3.7 Facharztausbildung im Sonderfach „Kinder- und Jugendheilkunde“

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde / Klinische Abteilung für Neonatologie, Pädiatrische Intensivmedizin und Neuropädiatrie** mit der **Kennzahl: 2072/18**, voraussichtlich ab **12. März 2018** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Ärztin / einem Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach „Kinder- und Jugendheilkunde“** zu besetzen.

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 4.042,15 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Kinder- und Jugendheilkunde an.

Das Arbeitsverhältnis endet mit Abschluss der Ausbildung zur Fachärztin / zum Facharzt (§§ 8, 26 Ärztegesetz 1998), spätestens jedoch nach Ablauf von 7 Jahren.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Vorerfahrung und wissenschaftliches Interesse im Bereich der neonatologischen Intensivmedizin.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 2072/18

3.8 Facharztausbildung im Sonderfach „Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie“

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie** mit der **Kennzahl: 2320/18**, voraussichtlich ab **12. März 2018** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Ärztin / einem Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach „Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie“** zu besetzen.

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 4.042,15 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie an.

Das Arbeitsverhältnis endet mit Abschluss der Ausbildung zur Fachärztin / zum Facharzt (§§ 8, 26 Ärztegesetz 1998), spätestens jedoch nach Ablauf von 7 Jahren.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Studium der Zahnmedizin, Erfahrung auf dem Gebiet der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 2320/18

3.9 Assistentin / Assistent (postgraduate)

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie / Klinische Abteilung für Orthopädie** mit der **Kennzahl:** 2033/18, voraussichtlich ab **16. April 2018** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Assistentin / einem Assistenten (postgraduate)** zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 2.794,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre an.

Das Arbeitsverhältnis als Ersatzkraft ist befristet für die Dauer der Abwesenheit einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters voraussichtlich bis **4. August 2018**.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes (Diplom) Studium der Naturwissenschaften mit Schwerpunkt Molekularbiologie, Teilnahme am PhD-Programm der Medizinischen Universität Wien. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Fähigkeit zur Selbstorganisation und zur Planung wissenschaftlicher Experimente. Erfahrung mit histologischen und immunhistochemischen Analysen. Erfahrung mit molekularbiologischen Techniken, insbesondere mit RT-qPCR, Western-Blot, Konfokalmikroskopie und ELISA. Publikations- und Vortragserfahrung in international anerkannten Zeitschriften bzw. bei Meetings und Kongressen sind gewünscht. Vorerfahrung in der Arbeit mit orthopädisch relevanten Zellen und Geweben ist von Vorteil.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 2033/18

3.10 Facharztausbildung im Sonderfach „Orthopädie und Traumatologie“

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie / Klinische Abteilung für Unfallchirurgie** mit der **Kennzahl: 2642/18**, voraussichtlich ab **2. April 2018** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Ärztin / einem Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach „Orthopädie und Traumatologie“** zu besetzen.

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 4.042,15 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Orthopädie und Traumatologie an.

Das Arbeitsverhältnis als Ersatzkraft ist befristet für die Dauer der Abwesenheit einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters voraussichtlich bis **31. August 2018**.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 2642/18

3.11 Facharztausbildung im Sonderfach „Orthopädie und Traumatologie“

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie / Klinische Abteilung für Unfallchirurgie** mit der **Kennzahl: 2643/18**, voraussichtlich ab **1. März 2018** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Ärztin / einem Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach „Orthopädie und Traumatologie“** zu besetzen.

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 4.042,15 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Orthopädie und Traumatologie an.

Das Arbeitsverhältnis als Ersatzkraft ist befristet für die Dauer der Abwesenheit einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters voraussichtlich bis **31. Mai 2018**.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 2643/18

3.12 Facharztausbildung im Sonderfach „Orthopädie und Traumatologie“

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie / Klinische Abteilung für Orthopädie** mit der **Kennzahl:** 226-1/18, voraussichtlich ab **5. März 2018** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Ärztin / einem Arzt in Facharztausbildung im Sonderfach „Orthopädie und Traumatologie“** zu besetzen.

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 4.042,15 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre im Fach Orthopädie und Traumatologie an.

Das Arbeitsverhältnis als Ersatzkraft ist befristet für die Dauer der Abwesenheit einer Mitarbeiterin / eines Mitarbeiters voraussichtlich bis **30. April 2018**.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes Medizinstudium. Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht EU-BürgerInnen müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Wissenschaftliche Ausbildung und Tätigkeit; Klinische Erfahrungen.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 226-1/18

3.13 Assistentin / Assistent (postgraduate)

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde / Unit** mit der **Kennzahl: 682/18**, voraussichtlich ab **12. März 2018** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 20 Wochenstunden mit **einer Assistentin / einem Assistenten (postgraduate)** zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 2.021,08 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre an.

Das Arbeitsverhältnis endet nach Ablauf von 6 Jahren.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes (Diplom) Studium der Zahnmedizin (Dr.med.dent.). Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Praktische und theoretische Erfahrung auf dem Gebiet der Zahnerhaltung / Unit erwünscht.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 682/18

3.14 Assistentin / Assistent (postgraduate)

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde / Ambulanz** mit der **Kennzahl: 2464/18** voraussichtlich ab **12. März 2018** eine Stelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden mit **einer Assistentin / einem Assistenten (postgraduate)** zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 4.042,15 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Als eines der führenden universitären Zentren in Europa bieten wir spezielle Nachwuchsförderung in wissenschaftlicher Forschung und Lehre an.

Das Arbeitsverhältnis endet nach Ablauf von 6 Jahren.

Anstellungserfordernisse: Abgeschlossenes (Diplom) Studium der Zahnmedizin (Dr.med.dent.). Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Gewünschte Zusatzqualifikationen: Praktische und theoretische Erfahrung auf dem Gebiet der Zahnheilkunde / Ambulanz erwünscht.

Die Medizinische Universität Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Kennzahl: 2464/18

4 Allgemeine Universitätsbedienstete

4.1 Sekretärin / Sekretär

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Frauenheilkunde** mit der **Kennzahl: 26462/17** eine Ersatzkraftstelle einer / eines **halbbeschäftigten Sekretärin / Sekretärs** (gemäß Kollektivvertrag – Verwendungsgruppe IIIa) voraussichtlich mit **5. März 2018** (befristet bis 28. Februar 2019) zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 1000,80 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Aufgabengebiet: Sekretariatstätigkeiten.

Berufserfordernisse: Matura oder gleichzuhaltende Qualifikation (vorzugsweise AHS-Matura oder HAK).

Gewünschte Qualifikationen: Erfahrung im Sekretariatsbereich eines Krankenhauses oder im Gesundheitswesen, sehr gute Maschinschreib- bzw. sehr gute EDV-Kenntnisse (Anwendungen Word, Power Point, Excel, etc.), gute Englischkenntnisse. Ruhiges, freundliches und korrektes Verhalten gegenüber Patientinnen und MitarbeiterInnen, Flexibilität und Hilfsbereitschaft, Teamfähigkeit.

Bei gleicher Qualifikation wird die Einstellung von BewerberInnen mit Erwerbsminderung gefördert.

Kennzahl: 26462/17

4.2 Obduktionsassistentin / Obduktionsassistent

An der Medizinischen Universität Wien ist am **Zentrum für Gerichtsmedizin** mit der **Kennzahl: 2568/18**, eine Stelle einer / eines **vollbeschäftigten Obduktionsassistentin / Obduktionsassistenten** (gemäß Kollektivvertrag – Verwendungsgruppe I) voraussichtlich mit **3. April 2018** (befristet bis 31. März 2019 mit Option auf unbefristete Anstellung) zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 1.795,00 brutto (14x jährlich) und erhöht sich auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrung und durch weitere mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene, ruhegenussfähige Entgeltsbestandteile nach entsprechender Einschulung (Bereitschaftsdienstentgelt, Überstundenabgeltung und eine Sonderzulage in Höhe von 1.500,00 Euro 14x jährlich).

Aufgabengebiet: Mitwirkung bei Obduktionen und Lokalaugenscheinen, Bereitschaftsdienst (Nacht und Wochenende), Instrumentenversorgung, Botendienste, Verwaltungstätigkeiten (Angehörigeninformation für Bestattung), Mitarbeit bei Lehrveranstaltungen, Mitbetreuung der historischen Präparatesammlung.

Berufserfordernisse: Abgeschlossene Schulbildung; abgeschlossene Berufsausbildung wünschenswert, abgeschlossene Ausbildung für ObduktionsassistentInnen (med. Sektions- und PräparationsassistentIn) wünschenswert (diese Ausbildung kann im Rahmen der Tätigkeit in Wien nachgeholt werden).

Gewünschte Qualifikationen: Physische und psychische Belastbarkeit, Engagement, Teamfähigkeit, Flexibilität, Führerschein Klasse B, Bereitschaft zu Fortbildungen, Erfahrung auf medizinischem Gebiet sowie Englisch- und PC-Kenntnisse wünschenswert.

Kennzahl: 2568/18

4.3 Juristin / Jurist

An der Medizinischen Universität Wien ist in der **Rechtsabteilung** mit der **Kennzahl:** 2579/18 eine Stelle einer / eines **vollbeschäftigten Juristin / Juristen** (gemäß Kollektivvertrag – Verwendungsgruppe IVa) ab **1. März 2018** nachzubesetzen. Die Medizinische Universität Wien ist mit über 5.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie etwa 8.000 Studierenden eine der größten medizinischen Universitätseinrichtungen im EU-Raum.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 2.550,50 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Aufgabengebiet: Bearbeitung verschiedenster rechtlicher, v.a. zivilrechtlicher, forschungs- und medizinrechtlicher Fragestellungen sowie Prüfung und Erstellung von Checklisten und Verträgen, insbes. Forschungsverträgen; Gestaltung von Stellungnahmen und sonstigen Rechtstexten; Vertragsmanagement.

Berufserfordernisse: Abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften.

Gewünschte Qualifikationen: Einschlägige Qualifikation im Bereich des Zivil- und Medizinrechts, Kenntnisse des Datenschutz- und Unternehmensrechts; Knowhow im Erstellen von komplexen Verträgen, sehr gute Englischkenntnisse, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Fleiß, Einsatzbereitschaft und Engagement.

Bei gleicher Qualifikation wird die Einstellung von Bewerberinnen/innen mit Erwerbsminderung gefördert.

Kennzahl: 2579/18

4.4 Projektkoordinatorin / Projektkoordinator

An der Medizinischen Universität Wien ist am **Teaching Center / Assessment & Skills** mit der **Kennzahl:** 2193/18 eine Stelle einer / eines **vollbeschäftigten Projektkoordinatorin / Projektkoordinators** (gemäß Kollektivvertrag – Verwendungsgruppe IVa) voraussichtlich mit **5. März 2018** zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 2.550,50 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Aufgabengebiet: Das Aufnahmeverfahren (MedAT) für das Human- und Zahnmedizinstudium wird jährlich gemeinsam durch die Medizinische Universität Wien, Innsbruck und Graz sowie der Medizinischen Fakultät der JKU Linz durchgeführt und dient der Auswahl der Studierenden für die Studien Human- und Zahnmedizin für das jeweilige Studienjahr.

Als Projektkoordinatorin / Projektkoordinator sind Sie in einem Team für das Durchführungsmanagement zuständig. Folgende Aufgaben fallen in Ihren Zuständigkeitsbereich: Koordination der Durchführung des Aufnahmeverfahrens an der Medizinischen Universität Wien sowie die Abstimmung mit den Partneruniversitäten; Betreuung der Webapplikation inkl. Koordination der Weiterentwicklung derselben und Kommunikation mit den externen Partnern; Planung und operative Durchführung der Testabhaltung und Test-Einsichtnahme durch StudienwerberInnen am Standort Wien; Buchhalterische Aufgaben die mit dem Anmelde- und Aufnahmeverfahren im Zusammenhang stehen; Befassung mit Datenschutzangelegenheiten; Anfragebeantwortung und Auskunftsbeglehen durch StudienwerberInnen; Aktualisierung und Betreuung der Informationswebsite; Datenmanagement; Zusammenarbeit mit universitätsinternen Abteilungen (v.a. Studienabteilung, Rechtsabteilung, ITSC – IT Systems & Communications; Öffentlichkeitarbeit).

Berufserfordernisse: Abgeschlossenes Studium (Bachelor, Master, Diplom) in (Public) Management, Wirtschaftsinformatik, Kommunikationswissenschaft, Psychologie oder anderes Studium.

Gewünschte Qualifikationen: Sehr gute MS-Office-Kenntnisse (idealerweise auch Erfahrung in LaTeX und TYPO3), gute Englischkenntnisse, hohe IT-Affinität. Erfahrung in administrativen und organisatorischen Arbeiten. Fähigkeit zum präzisen und selbstständigen Arbeiten, sehr gute schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeit, hohes Maß an Eigeninitiative, rasche Auffassungsgabe, Lernbereitschaft, Belastbarkeit, Serviceorientierung, Einsatzbereitschaft, Flexibilität, Teamfähigkeit.

Bei gleicher Qualifikation wird die Einstellung von BewerberInnen mit Erwerbsminderung gefördert.

Kennzahl: 2193/18

4.5 Biomedizinische Analytikerin / Biomedizinischer Analytiker

An der Medizinischen Universität Wien ist am **Zentrum für Virologie** mit der **Kennzahl:** 1267/18 eine Ersatzkraftstelle einer / eines **vollbeschäftigten Biomedizinischen Analytikerin / Biomedizinischen Analytikers** (gemäß Kollektivvertrag – Verwendungsgruppe IIIb) voraussichtlich mit **22. Mai 2018** (befristet bis 16. Juli 2020) zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 2.466,11 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Aufgabengebiet: Molekulare Virologie, Enzym-Immunoassays, Zellkultur, Virusvermehrung, Virus-Neutralisationstests, EDV-mäßige Auswertungen und Dokumentation.

Berufserfordernisse: Diplom für eine/n Biomedizinische/n Analytiker/in.

Gewünschte Qualifikationen: Praktische Erfahrung in immunologischen und zellbiologischen Labortätigkeiten, Fähigkeit zum genauen Arbeiten, gute EDV-Kenntnisse, Teamfähigkeit.

Kennzahl: 1267/18

5 Drittmittelbedienstete

5.1 Kanzleibedienstete / Kanzleibediensteter

An der Medizinischen Universität Wien ist an der **Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie** mit der **Kennzahl: 1234/18** eine Stelle einer / eines **vollbeschäftigten Kanzleibediensteten** (gemäß Kollektivvertrag – Verwendungsgruppe IIa) voraussichtlich mit **15. März 2018** (befristet bis 31. Dezember 2018) zu besetzen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit Euro 1.757,50 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltsbestandteile erhöhen.

Aufgabengebiet: Übernahme von Gebrauchsgütern für den Eigenbereich; Anforderung von Reparaturen; Durchführen von patientInnenbezogenen Schreifarbeiten für den ärztlichen Dienst (Anamnesen, Briefe, Dekurse, OP-Berichte; OP-Programme); Administrative Aufnahmen, Verlegung und Entlassung von PatientInnen; Telefon- und PatientInnenkommunikation; Allgemeine, nicht medizinische Auskunftserteilung; Personensteuerung in Bezug auf PatientInnen und deren Besucher; Erstellung und Bearbeitung von Krankengeschichten; Bereitstellung von Krankengeschichten für den stationären Aufenthalt; Verwaltung von Büromaterialien; Kopierarbeiten.

Berufserfordernisse: Abgeschlossene Schul- und Berufsausbildung (Büro- oder kaufmännische Lehre).

Gewünschte Qualifikationen: EDV-Kenntnisse, gute Rechtschreibkenntnisse.

Bei gleicher Qualifikation wird die Einstellung von BewerberInnen mit Erwerbsminderung gefördert.

Kennzahl: 1234/18

Hinweis: Die Bewerbungsfrist beträgt 21 Tage ab Erscheinungsdatum.

Bewerbungen: **Bewerbungsformulare sind an die Medizinische Universität Wien, Abteilung Personal und Personalentwicklung, 1090 Wien, Spitalgasse 23, zu richten bzw. elektronisch an personalabteilung@meduniwien.ac.at.**

Formulare sind in der Abteilung Personal und Personalentwicklung erhältlich bzw. stehen auf der Website www.meduniwien.ac.at zum Download zur Verfügung.

Bitte Kennzahl unbedingt anführen!

Sollten Sie Fragen zu den Ausschreibungen haben, so kontaktieren Sie bitte eine/n unserer MitarbeiterInnen.

**Redaktionsschluss in der Abteilung Personal und Personalentwicklung
für das nächste Personalmitteilungsblatt ist
Dienstag, 13. Februar 2018, 15:00 Uhr**

6 Medizinische Universität Graz

6.1 Ärztin / Arzt in FachärztInnenausbildung an der Univ.Klinik für Urologie

Ärztin/Arzt in FachärztInnenausbildung

(Verwendungsgruppe B1)

an der Univ. Klinik für Urologie

bis FachärztInnenabschluss; längstens 7 Jahre

Kernaufgaben:

- Klinische Versorgung von ambulanten und stationären PatientInnen
- Mitwirkung bei Forschungsprojekten und klinischen Studien
- Selbständige Erstellung von Publikationen/Präsentationen für (inter-)nationale Fortbildungsveranstaltungen
- Mitwirkung und Unterstützung in der universitären Lehre/Betreuung von Studierenden
- Übernahme von Koordinations- und Organisationsaufgaben

Fachliche Anforderungen:

- Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin
- Kenntnisse und wissenschaftliche Kompetenz auf dem Fachgebiet der Urologie von Vorteil
- EDV-Kenntnisse (openMEDOCS)
- Fremdsprachenkenntnisse (English B2 – Maturaniveau)

Persönliche Anforderungen:

- Sorgfältige, genaue und verlässliche Arbeitsweise
- Hohe Belastbarkeit
- Gewissenhaftigkeit
- Teamorientierung

Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Diese Position ist ein kollektivvertragliches Mindestbruttogehalt (auf Basis Vollbeschäftigung) von EUR 3.368,46 (14x) zuzüglich allfälliger sonstiger Entgeltbestandteile und attraktiver Zusatzleistung vorgesehen.

Wir bieten Ihnen ein offenes und freundliches Arbeitsumfeld, eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten Team und ein herausforderndes Aufgabengebiet. Zur Förderung Ihrer Potentiale offerieren wir Ihnen ein umfassendes, kostenloses Weiterbildungsangebot im Haus.

Bei Fragen steht Ihnen Univ. Prof. Dr. Karl Pummer, Vorstand der Universitätsklinik für Urologie gerne zur Verfügung. Kontakt: karl.pummer@medunigraz.at, Tel.: +43 316/385-12508

Bitte übermitteln Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit der Kennzahl **W88 ex 2017/18** bevorzugt via E-Mail an: personal@medunigraz.at bzw. an die Postadresse: **Medizinische Universität Graz**, Organisationseinheit für Personalmanagement und Recht, Auenbruggerplatz 2, A-8036 Graz. Die Bewerbungsfrist endet am **21.02.2018**.

Die Medizinische Universität Graz erhöht den Anteil von Frauen in Organisationseinheiten, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, insbesondere beim wissenschaftlichen Universitätspersonal und in Leitungsfunktionen. Daher laden wir qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Darüber hinaus sind wir bemüht, Personen mit Behinderungen bei geeigneter Qualifikation einzustellen und freuen uns über diesbezügliche Bewerbungen.

www.medunigraz.at/stellen